

AT&S: Rückblick gut, Ausblick besser

Höchster Umsatz der AT&S Geschichte, +75% bei Gewinn vor Einmaleffekten, Umsatzprognose 05/06 auf +10% erhöht

Wien (10. Mai 2005) - AT&S, Europas größter Leiterplattenhersteller, hat mit dem höchsten Umsatz der Konzerngeschichte, einem Gewinn vor Einmaleffekten von EUR 30,5 Mio. und der konsequenten Umsetzung der Wachstumsstrategie alle Ziele erreicht. Für 2005/06 wird nun die Umsatzprognose gesteigert.

AT&S, Austria Technologie und Systemtechnik AG, Europas führender Leiterplattenhersteller konnte in dem mit 31. März 2005 zu Ende gegangenen Geschäftsjahr einen Umsatz von EUR 332,4 Mio., den bisher höchsten Wert der Unternehmensgeschichte erwirtschaften. Die EBIT Marge erreichte mit 8% vor Einmaleffekten (Rückstellung von EUR 5,5 Mio. für die Übersiedlung des Werkes Fohnsdorf nach Leoben), einen, für das vom schwachen US-Dollar gekennzeichnete Umfeld, sehr hohen Wert. Mit einem Gewinn vor Einmaleffekten von EUR 30,5 Mio. dies entspricht einem Gewinn pro Aktie von EUR 1,21 konnte der Gewinn im Vergleich zum Vorjahr um rund 75% gesteigert werden.

Sogar nach Einmaleffekten erreicht der Gewinn EUR 27,5 Mio. oder EUR 1,07 pro Aktie. Damit konnte AT&S die Konsensschätzungen der Analysten erneut übertreffen.

Vor dem Hintergrund dieser Erfolge wird der Vorstand, der Hauptversammlung der AT&S eine Steigerung der Dividende um rund 12%, auf EUR 0,27 vorschlagen.

Erstmals hatte AT&S mit Stichtag 31. März 2005 auch mehr als 4.000 Mitarbeiter weltweit, wobei nunmehr knapp mehr als 1.000 Mitarbeiter im Werk in Shanghai und 750 Mitarbeiter im Werk in Indien der Grund für diese Steigerung sind. Die Anzahl der Mitarbeiter in den österreichischen Werken blieb stabil.

Mit dem im April gestarteten Bau des zweiten Werkes in China wird AT&S den Wachstumskurs weiter verfolgen und ab 2006/07 zusätzliche 75.000 m² Produktionsfläche zur Verfügung haben. Diese Kapazitätserweiterung dürfte aus heutiger Sicht sehr gut zum steigenden Bedarf an Leiterplatten aus dem Hochtechnologiebereich HDI Microvia passen, ein Markt, in dem AT&S schon heute unter den Top drei Herstellern weltweit rangiert.

„Das Geschäftsjahr 2004/05 war der krönende Abschluss meiner 28 Jahre bei AT&S“ freut sich Willibald Dörflinger, Vorstandsvorsitzender der AT&S der seine Funktion mit Anfang Juli an Dr. Harald Sommerer, seit 7 Jahren Vorstand der AT&S übergibt. „Es ist uns trotz des schwachen US-Dollar gelungen, die Umsätze auf ein neues Rekordniveau zu heben und auch der Gewinn ist, abgesehen vom Ausnahmejahr 2000/01, der höchste der Konzerngeschichte.“

„Der Wachstumskurs der letzten Jahre wird selbstverständlich fortgesetzt“, unterstreicht Dr. Harald Sommerer die strategische Ausrichtung der AT&S. „Wir können heute die Umsatzprognose für das laufende Jahr sogar anheben und rechnen nun, aufgrund verbesserter Aussichten, mit einem Wachstum von etwa 10% für das Geschäftsjahr 2005/06. Wenn die neuen Kapazitäten aus Shanghai stehen, wird es dann einen weiteren Wachstumsschub geben. Wir werden der Hauptversammlung im Juli aufgrund des guten Ergebnisses und des positiven Ausblicks auch eine Erhöhung der Dividende um rund 12%, auf EUR 0,27 vorschlagen und auch damit den höchsten Wert erzielen, den AT&S je ausgeschüttet hat.“

Weitere Informationen: